

Spiral Dynamics

in Ken Wilbers "Theory of everything"

Berit Heimann
Semester 1
2-fach Bachelor: Pädagogik/Englisch
Meppenerstr. 5
48155 Münster
0251 / 6743375
berit.h@web.de

Tobias Koch
Semester 1
2-fach Bachelor: Pädagogik/Geographie
Magdalenenstr. 5
48143 Münster
0251 / 1627007
tobiaskoch@uni-muenster.de

Inhaltsverzeichnis:

1. Einleitung (Koch).....	1
2. Die vier Quadranten der menschlichen Bildung (Heimann).....	2
2.1 Interkultureller Wandel (Heimann).....	2
2.2 Die vier Quadranten – Das kollektive Bewusstsein (Heimann).....	4
3. Ken Wilber – Der Autodidakt (Koch).....	7
3.1 Das kollektive Bewusstsein – AQAL – und die Spiral Dynamics (Koch).....	8
4. Die psychologische Grundlagenforschung von Dr. Clare W. Graves (Koch)	9
5. Das Modell der Spiral Dynamics nach Don Beck & Christopher Cowan (Koch). 10	
5.1 Der Begriff „Meme“ im holistischen Konzept der Spiral Dynamics (Koch) ..	10
5.2 Das Primärschichtbewusstsein (Koch).....	12
5.3 Der Sprung ins Sekundärschichtbewusstsein (Koch).....	13
5.4 „Boomeritis“: Grün - Die Hürde der Bewusstseinsentwicklung (Koch)	14
5.5 Andere Meme, andere Pathologien (Koch).....	16
5.6 Das Sekundärschichtbewusstsein (Koch).....	17
6. Kritik und Weiterentwicklung der Theorie der Spiral Dynamics (Koch).....	18
6.1 Die Chakrenphilosophie (Koch).....	19
6.2 Unterschiede der Reichweiten verschiedener Entwicklungslinien (Koch)	21
7 Fallbeispiel: Tookie Williams (Heimann).....	23
7.1 Die Person und der Fall Tookie Williams (Heimann).....	23
7.2 Einordnung Tookie Williams' in die Spirale der Dynamik (Heimann).....	26
8 Die Reformation Amerikas (Heimann).....	29
9. Fazit: Spiral Dynamics – Medizin für die Menschheit? (Heimann & Koch).....	31
10. Anhang (Koch).....	34

1. Einleitung (Koch)

Wie kommt es zu unterschiedlichen Ansichten? Wieso fallen Entscheidungen von Mensch zu Mensch unterschiedlich aus? Wie entstehen Normen und Werte und welche von ihnen etablieren sich in einer bestimmten Art und Weise? Was sagt uns eine Unterteilung der Menschheit in bestimmte Charaktertypen im Hinblick auf globale Probleme?

Dem Umstand, den diese Fragen thematisieren, kann man sich von diversen Standpunkten aus nähern. Ken Wilber, integraler Philosoph des 20. Jahrhunderts benutzt über einhundert unterschiedliche Modelle, die er zu einer integralen Sichtweise heranzieht. Das Modell der Spiral Dynamics ist eines von ihnen mit grundlegender Bedeutung.

Wir stellen uns in dieser Arbeit die Frage nach der Theorie, der Weiterentwicklung und heutigen Anwendungsgebieten. Weiterhin interessiert uns, wie Ken Wilber die Theorie der Spiral Dynamics in sein philosophisches Weltbild integrieren konnte und warum völlig unabhängig von einander entstandene westliche und östliche Theorien ohne Probleme zur Übereinstimmung gesetzt werden können und sich sogar gegenseitig ergänzen.

2. Die vier Quadranten der menschlichen Bildung (Heimann)

2.1 Interkultureller Wandel (Heimann)

Bevor wir auf die Spirale der Dynamik eingehen, widmen wir zuerst unser Interesse den vier Intersphären, welche unter anderem als Basis der Spirale zu verstehen sind. Wir leben in einer Welt die von dem Gefühl geprägt ist, den eigenen Ansprüchen, sowie den Veränderungen der Gesellschaft nicht mehr gerecht werden zu können. Unsere Welt verändert sich rasend schnell und der Mensch hat Schwierigkeiten, an seinem eigenen Leben fest zu halten. Wir wenden uns von den selbstverständlichen Seiten unseres Lebens ab und begeben uns in eine „Such- und Prohebewegung“¹. Das Ziel dieser Reise ist allen noch unbekannt, niemand kann das Ende vorhersehen. Aus diesem Grund wird von interkulturellem Wandel gesprochen, welcher in vielerlei Formen auftritt. Grundlage des interkulturellen Wandels ist also erstens das Denken, welches wir als einen Zustand beschreiben können, der sich vom Alten gelöst hat, sich jedoch nicht als ein neuer verfestigt hat. Eine weitere Basis ist die Such- und Prohebewegung.

„Interkultureller Wandel besagt: Menschen unterschiedlicher Herkunft und Zukunft, Denkart und Ressourcen sind in einer exzentrischen Gegenwart mittendrin in Such- und Prohebewegungen (Inter-cultura) nach dem Unvordenkbaren und Unvorhersehbaren der Zukunft.“²

Mittlerweile leben die Menschen in einer Art Hyperrealität. Täglich werden wir von Bildern, Ideen, Vorkommnissen etc. reizüberflutet, so dass die Informationen meist nicht mehr wirklich begriffen werden können. Unterschiedliche Kulturen und Weltmärkte können nicht mehr getrennt voneinander existieren, sondern müssen im „weltgesellschaftlichen Prozess“³ mit Gegensätzen und Gemeinsamkeiten vereinbart werden.

Charakteristisch für die augenblickliche Globalisierung ist das Ersetzen kultureller Beziehungen durch eine ‚Freund-Feind-Beziehung‘⁴. Konflikte der unterschiedlichen Kulturen und ökonomische und religiöse Diskussionspunkte entstehen an Stellen, an denen gemeinsame Interessen, Gruppen und Epochen aufeinander treffen.

¹H. Kordes, B. Müller, H. Nicklas (Hrsg.): *Handbuch Interkultureller Wandel*. Frankfurt am Main: Campus. 2005. in: Reader „*Experimente mit der eigenen Bildung*“, Text 1, S. 2 [Im Folgenden als „Reader, Text 1“ deklariert].

² Reader, Text 1, S. 2.

³ Reader, Text 1, S. 3.

⁴ Reader, Text 1, S. 4.

Das Fundament des interkulturellen Wandels ist jedoch die Entstehung der menschlichen Existenz. Das Bewusstsein des Menschen ist in der Lage, sich über den Zustand, ein „unmittelbarer Bestandteil seiner Objektivität“⁵ zu sein, hinweg zu setzen und das Gehirn vermittelt ein „verkörpertes Ich“⁶. Dank dieser Tatsache erkennt der Mensch die Perspektiven des Innen-und-Außen und Ich-und-Wir. Dieses Prinzip wird im Modell der Intersphären genauer beschrieben. Man spricht von Intersphären, weil die Prozesse nicht getrennt voneinander verlaufen und differenziert gesehen werden dürfen. Sie verlaufen vielmehr in „Formen der Interität“⁷.

Noosphäre [OL] <i>ICH-FREMDER-WIR</i>	Biosphäre [OR] <i>ICH</i>
Soziosphäre [UL] <i>WIR-IHR-SIE</i>	Ökosphäre [UR] <i>SIE-UMWELT-ES</i>

In der Noosphäre kommt der interkulturelle Wandel durch Verschiebung der zusammenfallenden Schwerpunkte und der positiven bzw. negativen Energien zwischen `Kampf der Kulturen´ und `Annäherung der Kulturen´ zum Vorschein. In der Vergangenheit kannten die Menschen nur zwei Arten des Umganges mit Fremden: Entweder die Zerstörung des Feindes oder das Angleichen an den Fremden. Erst nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde der einstige Zustand durch menschlichen Zusammenschluss ersetzt und multikulturelle Gesellschaften, Anerkennung und Akzeptanz konnten sich langsam entwickeln.

In der Biosphäre erfolgt der interkulturelle Wandel aus der Spannung zwischen Evolution und Bewusstseinsbildung. Das menschliche Bewusstsein ist über den gesamten Zeitraum im Gehirn fest verankert und steht somit in dessen Abhängigkeit. Im Laufe der Jahrtausende ist der Mensch in der Lage, seinen Geist zu schärfen und während der Evolution kann er diesen in ein Ich transformieren. Zwischen Gehirn und Geist existiert Inter-Aktivität. Es ist zu bemerken, dass ein Großteil der Ressourcen bislang noch nicht ausgeschöpft, sogar noch gar nicht bekannt ist.

⁵ Reader, Text 1, Seite 5.

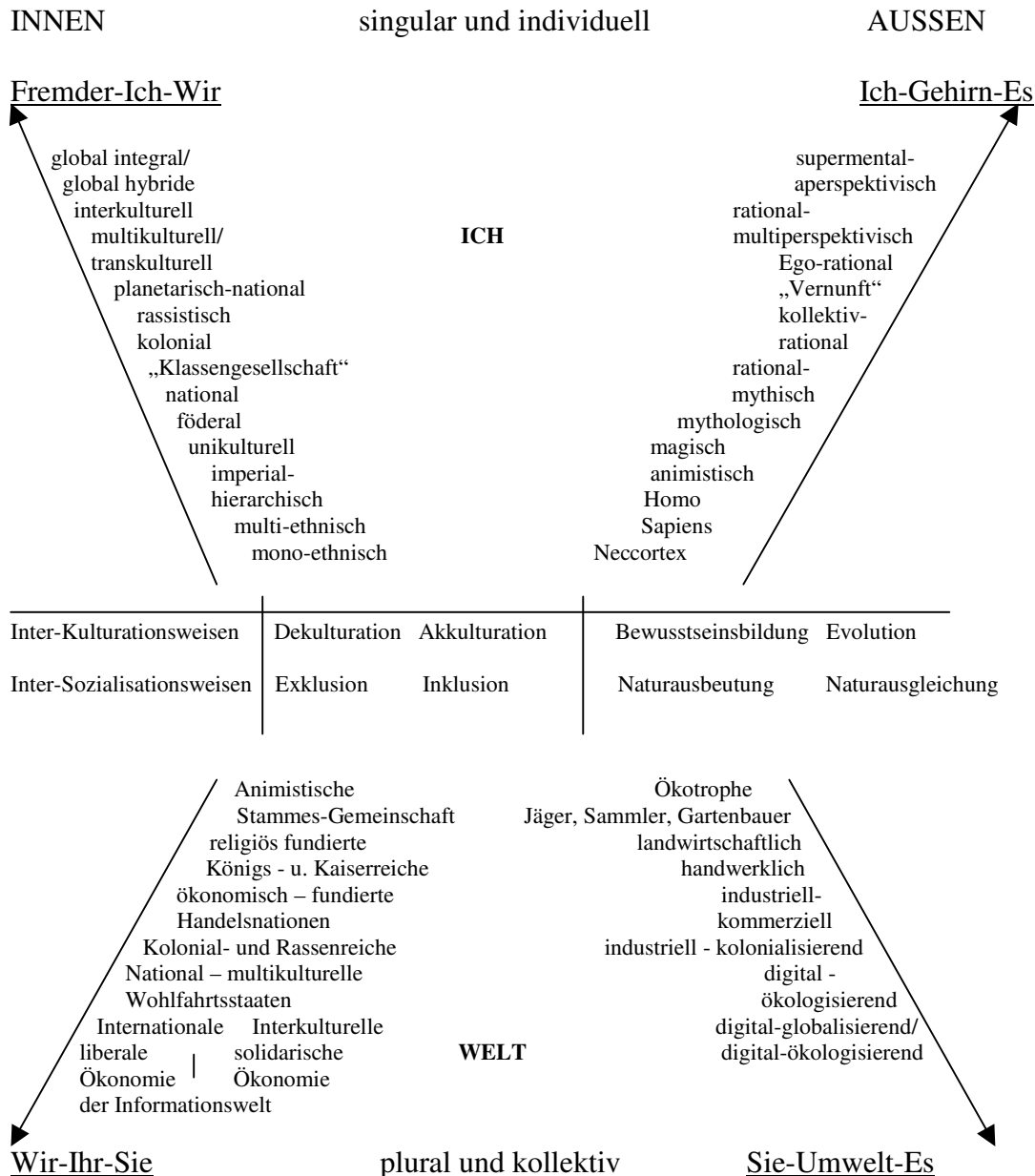
⁶ s. Fußnote 5.

⁷ s. Fußnote 5.

Durch die aktuellen Kulturdifferenzen und ~kämpfe wird die Soziosphäre stark beansprucht. Vielleicht wird die Soziosphäre in Zukunft der bestimmende Faktor sein.

Auch die Ökosphäre erfährt durch Naturkatastrophen, z.B. Tsunami, Vulkan- ausbrüche etc., sowie durch die Knappheit des Erdöls eine starke Belastung.

2.2 Die vier Quadranten – Das kollektive Bewusstsein (Heimann)



Das individuelle, menschliche Bewusstsein kann nicht alleine existieren. Es ist mit den Quadranten, mit dem Gehirn, mit der Natur, mit der Gesellschaft, der Kultur und ihren spezifischen festgelegten Werten fest verbunden und vernetzt.

Jeweils einer der Quadranten nimmt Bezug auf die „vier Dimensionen des KOSMOS“⁸: auf die innere Dimension, die äußere Dimension, die Dimension des Individuums und auf die Dimension der Gemeinschaft.

Der Oben-Rechts-Quadrant beinhaltet die wissenschaftliche Betrachtung des Einzelnen. Dabei sind der Körperzustand, die Befindlichkeit, Strukturen des Gehirns sowie neurobiologische Faktoren von großem Interesse.

Der Oben-Links-Quadrant stellt das Innere des Individuums dar und befasst sich mit dem Zusammenwirken zwischen Geist und Bewusstsein. Er beinhaltet alle Ebenen der Entwicklung- Primärschichtdenken und Sekundärschichtdenken- und veränderter Bewusstseinszustände. Hierbei ist zwischen Zuständen wie beispielsweise Wachen, Träumen, Schlafen etc. zu differenzieren. Die unterschiedlichen Entwicklungsebenen sind als Wellen, welche sich überlappen, zu sehen. Der Unten-Links-Quadrant konzentriert sich auf die Muster und den Verhaltenskodex in einer bestimmten Kultur und Wertegemeinschaft, den alle Menschen gemeinsam besitzen. Von besonderem Interesse sind die zwischenmenschliche Kommunikation, tägliche/regelmäßige Rituale sowie religiöse Symbole und Pilgerstandorte. Diese Muster werden auch als „intersubjektive Muster des Bewusstseins“⁹ betrachtet. Der Unten-Rechts-Quadrant befasst sich mit den „interobjektiven Wirklichkeiten“¹⁰, auch „Gesellschaftssysteme“¹¹ genannt. Hier steht die empirische Entdeckung der kulturellen Wahrnehmung im Vordergrund. Weiterhin werden Institutionen, Ökologie, Wertegemeinschaften und Formen des gemeinsamen Miteinanders untersucht.

Im Laufe der Geschichte haben sich viele Theoretiker mit jeweils einem der vier Quadranten intensiv beschäftigt.

⁸ Reader, Text 2, Seite 57.

⁹ Reader, Text 2, Seite 65.

¹⁰ s. Fußnote 9.

¹¹ s. Fußnote 9.

Linksseitige Wege	Rechtsseitige Wege
INDIVIDUELL	INDIVIDUELL
Freud C.G.Jung Piaget Aurobindo Plotin Gautama Buddha ICH	B.F. Skinner John Watson John Locke Empirismus Behaviorismus Physik, Biologie, Neurologie... ES
KOLLEKTIV	KOLLEKTIV
Thomas Kuhn Wilhelm Dilthey Jean Gebser Max Weber Hans-Georg Gadamer WIR	Systemtheorie Talcott Parsons Auguste Comte Karl Marx Gerhard Lenski Ökologisches Gewebe des Lebens SIE

Die linksseitigen Wege konzentrieren sich auf die inneren Quadranten, die rechtsseitigen Wege auf die äußeren Quadranten.

Die Forscher des Oben-Rechts-Quadranten lenken ihr Interesse auf das Äußere des Individuums. Dieser Quadrant arbeitet mit der „ES-Sprache“; d.h., es wird in der dritten Person berichtet.

Die Forscher des Unten-Rechts-Quadranten konzentrieren sich auf ökologische Theorien und Strukturen einer Gesellschaft. Auch dieser Quadrant bemächtigt sich der „ES-Sprache“.

Betrachten wir den Oben-Links-Quadranten, ist das Interesse vordergründig auf das Erscheinen des inneren Bewusstseins gerichtet, wie beispielsweise in der Psychoanalyse. Hier wird von einer „ICH-Sprache“ ausgegangen.

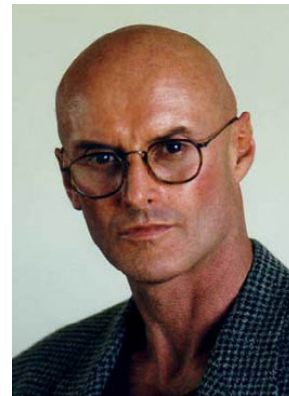
Beim vierten Quadrant, Unten-Links, wird überwiegend das Innere des Menschen, seine Werte und Normen, sowie die kulturelle Weltanschauung erforscht; „WIR-Sprache“. Alle vier Quadranten stehen in wechselseitiger Wirkung zueinander und entwickeln sich gemeinsam. Auch wenn alle Quadranten separat erforscht wurden, kann keiner alleine existieren.

Oftmals wird das Quadrantenmodell auf das Modell der „Großen Drei“ reduziert.

Hierbei stehen die drei Sprachen (ES, ICH, WIR) derer sich die Quadranten bemächtigen, im Mittelpunkt.

3. Ken Wilber – Der Autodidakt (Koch)

Kenneth Earl Wilber Jr. wurde 1949 in Oklahoma City, Oklahoma, USA geboren. Nach seinem Highschoolabschluß in Lincoln, Nebraska brach er erst sein Medizin- und später sein Biochemie-Studium ab und eignete sich nach seinem eigenen Curriculum Fachwissen an. Mit heute knapp zwanzig veröffentlichten Büchern, teilweise übersetzt in über dreißig Sprachen, gehört Wilber zu den populärsten amerikanischen Akademikern der heutigen Zeit. Sein erstes



Werk „The spectrum of consciousness“¹² brachte ihm 1977 im Alter von 28 Jahren den Beinamen „Einstein des Bewusstseins“¹³ ein.

Sein markantes Aussehen ist Zeichen der innigen Verbindung zu seiner zweiten Ehefrau Treya, die 1989 an Krebs starb. In seinem Buch – und bislang persönlichster Schrift – „Grace and grit“¹⁴ (1991) schildert er seine ehemalige Beziehung zu seiner Frau und ihren gemeinsamen Kampf gegen den Tod.

In seinem 1995 erschienenem Werk „Sex, Ecology, Spirituality“¹⁵ kritisiert Wilber die westliche Kultur, wie auch die Gegenbewegung der New-Age Anhänger. Beide Standpunkte beachten weder Tiefe noch Ausführlichkeit der „philosophia perennis“¹⁶, welche die Basis seines Denkens und den Grundstein aller großen Religionen bildet. Wilber gilt als führender Visionär im Bereich Bewusstseinsentwicklung. Ihm geht es darum, eine ganzheitliche Sichtweise von Geist, Seele und dem Ich und ihren Manifestierungen in Kultur, Gesellschaft und Kosmos in Form von Kunst, Moral und Ethik unter Berücksichtigung der Wissenschaft zu konstruieren und integrierte diverse, auf den ersten Blick widersprüchliche Ansätze zur Synthese.

Heute lebt Wilber zurückgezogen in den Bergen von Boulder, Colorado und ist Gründer des „Integral Institutes“¹⁷, welches Wilbers Ideen umsetzt und immer mehr Mitarbeiter und Befürworter findet.¹⁸

¹² Wilber, Ken – *The spectrum of consciousness*. Quest Books, 1977.

¹³ <http://www.wie.org/de/j15/gurupandit.asp> [abgerufen am 17.02.2006].

¹⁴ Wilber, Ken – *Grace and Grit : Spirituality and Healing in the Life and Death of Treya Killam Wilber*. Shambhala Publications, 1991.

¹⁵ Wilber, Ken – *Sex, Ecology, Spirituality : The Spirit of Evolution*. Shambhala Publications, 1995.

¹⁶ Philosophia perennis [lat. „immerwährende Philosophie] Vgl. Aldous Huxley: Philosophie perennis als konvergierende religiöse Weisheit alle Kulturen. In: Huxley, Aldous - *The perennial philosophy*. Harper Perennial, 1945.

¹⁷ Siehe auch: www.integralinstitute.org [abgerufen am 17.02.2006].

3.1 Das kollektive Bewusstsein – AQAL – und die Spiral Dynamics (Koch)

Im Zentrum von Ken Wilbers philosophischem Konzept einer „theory of everything“ steht das kollektive Bewusstseinsmodell. Ein Ansatz, der alle Quadranten und alle Level (AQAL) der menschlichen Evolution miteinander in Verbindung bringt.

¹⁹Die obere Hälfte des Modells bezieht sich auf die individuelle Seite des Menschen, die untere auf die kollektive. Der Quadrant oben links (UL – upper left), behandelt die Position des „I“, die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit so wie es Freud, Piaget bis hin zu Gautama Buddha gemacht haben. Oben rechts (UR) verordnete

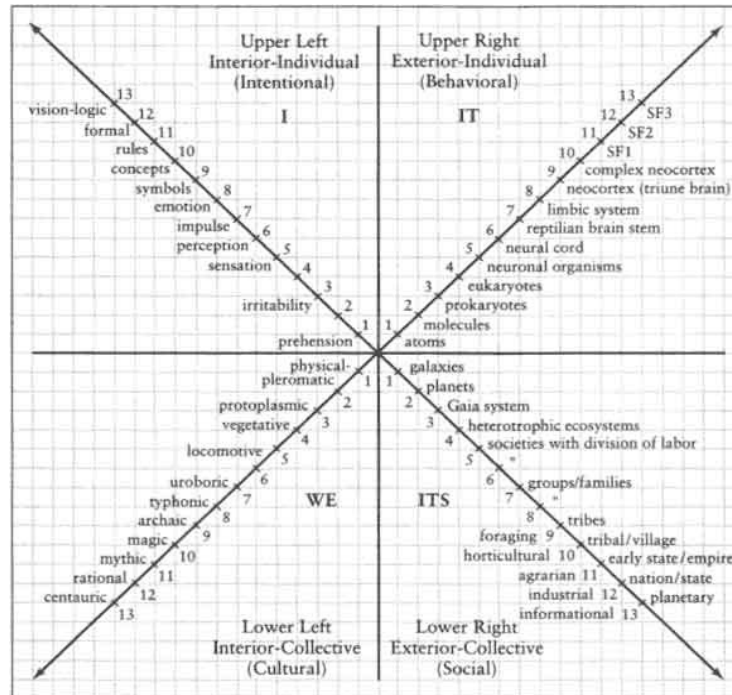


Abb. 1

Wilber die empirischen Naturwissenschaften – das „It“ - und damit behavioristische Methoden, womit sich John Locke oder Burrhus Frederic Skinner beschäftigten. Auf dem kollektiven Level platzierte Wilber unten rechts (LR) die Gesellschaft, also das System („Its“) in dem wir uns bewegen. U.a. sind Parsons und Marx die Vertreter dieses Quadranten. Der für diese Hausarbeit besonders hervorgehobene Quadrant liegt in Wilbers Modell unten links und beschäftigt sich mit der Kultur (dem „We“), wie Gebser, Weber und Gadamer es bereits taten.²⁰ Zu beachten ist allerdings die Interdependenz. Kein Quadrant steht für sich alleine, sondern ist in enger Beziehung zu allen anderen Quadranten gesetzt. Beispielsweise behandelt Spiral Dynamics nicht nur die kulturelle Evolution des Makromoments Menschheit, sondern ebengleich zusammenhängend die individuelle Entwicklung des Mikromoments Mensch.

Die einzelnen Abstufungen des Quadranten LL (lower left) im Diagramm auf dem Graphen sind in dem Spiral Dynamics Ansatz als einzelne integrative Wellen

¹⁸ http://de.wikipedia.org/wiki/Ken_Wilber [abgerufen am 17.02.2006],

<http://www.integralworld.net/de/biographie.html> [abgerufen am 17.02.2006].

¹⁹ Abb.1: http://www.kheper.net/topics/Wilber/AQAL_critique.html [abgerufen am 18.02.2006].

²⁰ Genauer in „2.2 Die vier Quadranten – Das kollektive Bewusstsein“

aufeinanderfolgender Transformation (sog. „Memen“) einer großen Holarchie verankert.

4. Die psychologische Grundlagenforschung von Dr. Clare W. Graves (Koch)

Das Entwicklungsmodell der Spiral Dynamics gründet auf den, über 30 Jahre andauernden Forschungen des amerikanischen Psychologen Dr. Clare W. Graves²¹. Inspiriert durch die Maslow'sche Bedürfnispyramide bat er seine Studenten zum Ende des Semesters wiederholt, eine qualitative Stellungnahme zu schreiben, welche den reifen, erwachsenen Menschen, seine Handlungen und Handlungsgründe beschreibt. Seine Theorie der personellen Entwicklung besagt, dass menschliche Entwicklung und damit menschliches Verhalten grob in sieben unterschiedliche Muster eingebettet werden kann.²²

"I am not saying in this conception of adult behavior that one style of being, one form of human existence is inevitably and in all circumstances superior to or better than another form of human existence, another style of being. What I am saying is that when one form of being is more congruent with the realities of existence, then it is the better form of living for those realities. And what I am saying is that when one form of existence ceases to be functional for the realities of existence then some other form, either higher or lower in the hierarchy, is the better form of living. I do suggest, however, and this I deeply believe is so, that for the overall welfare of total man's existence in this world, over the long run of time, higher levels are better than lower levels and that the prime good of any society's governing figures should be to promote human movement up the levels of human existence."²³

Dr. Clare W. Graves

Graves Pionierarbeiten und Forschungsergebnisse wurden von Dr. Don Beck²⁴ und seinem Partner Christopher Cowan zur Theorie der Spiral Dynamics weiterentwickelt. Das Modell untersucht und beschreibt die Werte und Normen, die unserem Handeln und Denken zugrunde liegen und für jedes Individuum die Basispfeiler seines Charakters bilden.

Die Leitfragen dieses Ansatzes lauten also in etwa,

Wie Menschen über Dinge denken,

Was sie zu interindividuell unterschiedlichen Entscheidungen bewegt,

Warum bestimmte Einflüsse unterschiedliche Reaktionen hervorrufen,

²¹ Prof. Dr. Clare W. Graves: siehe Anhang.

²² http://www.clarewgraves.com/theory_content/conceptions/intro.html [abgerufen am 22.02.2006]

²³ http://www.clarewgraves.com/theory_content/quotes.html [abgerufen am 22.02.2006]

²⁴ Dr. Don Beck: siehe Anhang.

Wieso und warum bestimmte Werte und Normen entstehen und sich etablieren.

Zusammengefasst behandelt Spiral Dynamics die natürlichen Eigenschaften der Evolution der Menschheit und damit auch des Bewusstseins und versucht den Weg für positive Ansätze der Problemlösung zu ebneten.

5. Das Modell der Spiral Dynamics nach Don Beck & Christopher Cowan (Koch)

Das Ergebnis des weiterentwickelten Graves'schen Ansatzes durch Beck und Cowan ist „ein dynamisches Modell emergierender Denksysteme“²⁵, den sogenannten Memen. Die Farben wurden gewählt, um die Menschen von rassistischen Spannungen abzulenken, die oft in den problematischen Anwendungsgebieten der Spiral Dynamics herrschen. Zu beobachten ist, dass warme Farben eher ich-bezogenen Memen zugeordnet und kalte Farben den kollektiven Memen Ausdruck verleihen. Auffällig ist, dass warme und kalte Farben abwechselnd vorkommen.

²⁶Das Modell von Beck und Cowan unterscheidet zwischen acht allgemeinen Stadien der Entwicklung, welche wiederum in zwei charakteristische Bereiche gegliedert sind. Zum einen die Primärschicht, welche die ersten sechs Stadien umfasst; von Ken Wilber als „Subsistenz-ebenen“²⁷ betitelt und zum zweiten die Schicht des Sekundärschicht Denkens, von Wilber als „Seinsebenen“²⁸ bezeichnet.



Abb. 2

5.1 Der Begriff „Meme“ im holistischen Konzept der Spiral Dynamics (Koch)

Die einzelnen Entwicklungsstadien in dem Modell der Spiral Dynamics werden Wertmeme (vMEM oder „value meme“)²⁹ genannt. Der Begriff Mem ist dem Begriff des „Gen“ in der Biologie angelehnt und bezeichnet „eine kleinste kulturelle Einheit“³⁰. Gemeint sind kulturelle Teilpartikel wie Mode, Musik, Medien, Sport, Politik oder Architektur bis hin zu Religion und Philosophie. Wertmeme sind demnach individuelle oder kollektive Normvorstellungen, die diese kulturellen

²⁵ <http://www.living-gestalt.com/sdi/beck-bio-de.htm> [abgerufen am 26.02.2006].

²⁶ Abb.2: <http://www.spiraldynamics.com/transclr.htm> [abgerufen am 18.02.2006].

²⁷ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.21.

²⁸ s. Fußnote 27.

²⁹ http://en.wikipedia.org/wiki/Spiral_Dynamics [abgerufen am 18.02.2006].

³⁰ <http://www.rossleben2001.werner-knoben.de/doku/kurs75web/node2.html> [abgerufen am 18.02.06].

Teilprodukte anordnen und „zu Weltanschauungen zusammenschließen“³¹. Demnach können sie „in jeder beliebigen Aktivität zum Ausdruck kommen“³². So wie unsere Gene uns biologisch zu einem Teil in unseren Handlungen determinieren, geschieht es uns durch die Meme eben genauso.

Wichtig zu beachten auf dem Hintergrund von Memen im Zusammenhang mit der Spiral Dynamics Theorie ist, dass ein Stadium der Entwicklung nicht als Stufe gesehen werden darf, wie es in der klassischen Entwicklungspsychologie generell der Fall ist.³³ Der Begriff Stufe suggeriert, dass man immer auf einer Stufe steht und beim Betreten einer höheren Stufe immer gleichzeitig die vorherige verlässt. Diese Ansicht widerspricht den Aussagen des Modells.

Vielmehr befindet sich ein Individuum während des lebenslangen Entwicklungsprozesses immer auf drei „Stufen“. Eine „Stufe“ als Basis, sowie die vorherige, welche noch nicht komplett bewältigt, bzw. transzendiert wurde (im Sinne Wilbers) und die folgende, zukünftig antizipierte „Stufe“.

Somit sollten einzelne Wertmeme viel mehr als Art Welle gesehen werden, welche niemals ganz verschwinden, sondern als ein Teil des Ganzen integriert und umschlossen werden.³⁴ Sie werden durch neue Erkenntnisaspekte erweitert und bauen aufeinander auf. „Dieses Prinzip des Aufeinanderaufbauens nennt man Holarchie“³⁵, welches den Gegenpart zur Hierarchie bildet, in der einzelne Level klar voneinander getrennt sind.

Ein Holon ist folglich also ein Ganzes, welches einerseits verschiedene Teilaspekte – andere weniger komplexe Holons – integriert und so wiederum ein Teil des nächsten Holons - eines größeren, komplexeren Ganzen – bildet.

Der Holismus, welcher besagt, dass die Welt aus kleinsten Teilen besteht, ist also das Parallelgleis zum Atomismus, welcher die Welt wiederum als Ergebnis kleinster Ganze betrachtet. Wilber integrierte beide Betrachterstandpunkte und definierte den Begriff Holon als Ganzes und gleichzeitig als Teil neu.³⁶

³¹ <http://www.rossleben2001.werner-knoben.de/doku/kurs75web/node2.html> [abgerufen am 18.02.06].

³² Wilber, Ken – *Ganzheitlich Handeln*. Arbor Verlag, Freiamt 2001. S.20 [Folgend als „Wilber – *Ganzheitlich Handeln*.“ deklariert].

³³ Vgl. hierzu: Piaget, Freud und Erikson, Maslow, Loevinger u.v.m.

³⁴ Genauer in „4 Von der Kritik zur konstruktiven Weiterentwicklung“.

³⁵ s. Fußnote 31.

³⁶ http://de.wikipedia.org/wiki/Ken_Wilber#Holons [abgerufen am 18.02.2006].

5.2 Das Primärschichtbewusstsein (Koch)

1. Beige: Archaisch-instinktiv. Im Vordergrund steht die Befriedigung von grundlegenden Bedürfnissen, wie Überleben, Nahrung, Wasser, Wärme, Sex und Sicherheit. Instinkte und angeborene Sinne dienen als Instrumente des Überlebens. Eine starke Ausprägung dieses Memes ist bei Neugeborenen, Menschen in lebensgefährlichen Extremsituationen, Alzheimerkranken im letzten Stadium und ebenso bei den ersten menschlichen Gemeinschaften zu beobachten.

2. Purpur: Magisch-animistisch. Der Glaube an magische (Ahnen)Geister und ihre Segnungen, Verfluchungen und Verzauberungen bestimmt das Handeln und bedingt eine starke Orientierung an gut und böse. Opferverhalten und Blutsverwandtschaft begründen die ersten ethnischen Stämme. Anzutreffen beim Glaube an Voodoo u.ä., Talismane, Amulette und Blutrache, sowie Bräuchen und damit bei Sportmannschaften, Banden, Sekten, oft in den Entwicklungsländern und innerhalb großer Unternehmen.

3. Rot: Mächtige Götter. Zum ersten Mal unterscheidet sich das Ich vom Stamm. Das Ich wird ohne Bedauern und Gewissensbisse genossen. Es existiert ein Glaube an magisch-mythische Geister, Götter, Drachen und wilde Bestien und deren Verkörperung in machtvollen Menschen – die Basis feudaler Reiche, mit Macht und Ruhm als allgemeine Ziele. Anzutreffen ist eine starke Prägung des roten Memes bei Kindern im Trotzalter, der rebellischen Jugend, bei epischen Helden bis hin zu feudalen Reichen und im New-Age-Narzissmus. Ein gutes Beispiel ist ebenfalls das Buch „Herr der Fliegen“³⁷.

4. Blau: Mythische Ordnung. Eine allmächtige Ordnung erzwingt einen Verhaltenskodex, der auf absolutistischen und unveränderlichen Prinzipien von „recht“ und „unrecht“ basiert. Aus der roten Selbstbehauptung ist nun die kollektive Behauptung geworden. Anhand von sturem Gesetz und Ordnung determiniert sich somit nur eine richtige Lebens- und Sichtweise. Verletzungen des Kodexes führen zu gravierenden Rückwirkungen. Aus seiner Befolgung resultieren Belohnungen. Die kollektive Grundlage antiker Nationen mit starren gesellschaftlichen Hierarchien. Dieses Mem ist bei vielen Zwangsneurotikern pathologisch geprägt. Genauso lässt es sich eindeutig im puritanischen Amerika, im Totalitarismus und Patriotismus bis hin zum religiösen Fundamentalismus identifizieren.

³⁷ Golding, William – Herr der Fliegen. Fischer Verlag, Frankfurt. 48. Aufl. 2004

5. Orange: Errungenschaften der Wissenschaft. Die Welt ist eine rationale und gut geölte Maschine mit determinierenden empirischen Naturgesetzen. Das Ich sucht operational und hypothetisch-deduktiv nach dem eigenen Vorteil, um seinen materiellen Erfolg auszuweiten. Dieses Meme scheint stark in der westlichen Gesellschaft, besonders in der aufstrebenden Mittelschicht, in der Mode- und Kosmetikindustrie, an der Wall Street und allen weiteren Teilmomenten des Materialismus, bis in den Kalten Krieg und den Kolonialismus verankert zu sein.

6. Grün: Das sensible Ich. Das grüne Mem orientiert sich am Gemeinschaftsgefühl, welches auf gleichen oder ähnlichen Wertegemeinschaften basiert und menschlichem Zusammenhalt, der Anteilnahme und ökologischer Sensibilität. Menschliches Denken ist weitgehend subjektiv und nichtlinear. Sowohl positive „Verwirklichungshierarchien“³⁸ wie auch negative „Herrschaftshierarchien“³⁹ werden komplett vermieden oder versucht abzuschaffen. Ein stark ausgeprägtes grünes Meme lässt sich im Postmodernismus bzw. pluralistischen Relativismus aber auch bei Greenpeace und Menschenrechtsbewegungen lokalisieren.⁴⁰

5.3 Der Sprung ins Sekundärschichtbewusstsein (Koch)

Ken Wilber bezeichnet diese finale und befreiend transzendente Entwicklung als einen „Quantensprung ins Sekundärschicht-Denken“⁴¹.

Das immanente Primärschichtbewusstsein kann am einfachsten als Perspektiven-Denken illustriert werden. Man kann sich vorstellen, man betrachte ein Modell auf einem Blatt Papier in 2D. Die Sichtweise ist wie durch Scheuklappen eingeschränkt und oft sind nur Teilwahrheiten erkennbar. Je nach herrschender Mem wird der wahrnehmende Selektionsfilter und damit die Perspektive variieren und ein Sachverhalt kann bei unterschiedlichen Individuen sogar kontroverse Reaktionen hervorbringen.

Sollte ein Mensch eigenständig bereit sein, den bedeutendsten Sprung zu vollziehen, sich also die Scheuklappen vom Kopf zu reißen, so wird er dieses 2D Modell drehen und wenden können. Er kann virtuell hindurch reisen und jeden Winkel begutachten. Eine mehrdimensional-variable, vertikale, sowie horizontale Betrachtungsmöglichkeit wird sich ihm niederlegen. Er wird gleichzeitig „das gesamte Spektrum

³⁸ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.39.

³⁹ s. Fußnote 38.

⁴⁰ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S. 20 – 23.

⁴¹ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.24.

der inneren Entwicklung⁴² nutzen können. Jede Welle kann „aktiviert oder reaktiviert werden, wenn die Lebensumstände es verlangen“⁴³. Eine integrale Sichtweise des Sekundärschicht-Denkens nutzt jede Mem mit ihren eigenen Methoden je nach Bedarf.

Doch selbst wenn kognitive und soziale Voraussetzungen gegeben sind, vollbringt nicht jeder Mensch diesen Sprung. Denn „jedes der primärschichtigen Meme hält seine Weltanschauung für die richtige oder beste Perspektive“⁴⁴.

Das wissenschaftliche Orange wehrt sich gegen eine Integration durch seine Rationalität und versucht sämtliche Evolution auf objektiv biologische Tatsachen zu reduzieren, während die starr blauen Meme sich über Aktivisten aufregen, die ihre Ordnung zu zerstören versuchen. Das egozentrische Rot „ignoriert sekundärschichtiges insgesamt“⁴⁵ da eine Integration immer mehr als nur die eigene Seite berücksichtigt. Das pluralistische Grün ist die wohl größte Hürde der Bewusstseinsentwicklung,⁴⁶ da es keines der prä-grünen Meme akzeptiert und transzendiert, sondern kritisiert und ausgrenzt.

5.4 „Boomeritis“: Grün - Die Hürde der Bewusstseinsentwicklung (Koch)

„Die Kultur des Narzissmus ist eine Antithese zur integralen Kultur, weil das narzisstische, isolierte Ich sich energisch jeder Kommunion widersetzt. Daher bleibt die entscheidende Frage: Ist die Welt überhaupt für irgendeinen integralen Ansatz bereit? Und wenn nicht – worin besteht das Hindernis?“⁴⁷

Dies ist der schließende Absatz des Kapitels „Die narzisstische Generation“ in Ken Wilbers „Ganzheitlich handeln“. Wilber stellt sich und seinen Lesern die Frage, ob die Menschheit schon bereit ist, den Sprung ins Second-Tier-Bewusstsein zu meistern.

Folgendlich identifiziert er im Narzissmus die grundlegendste und größte Hürde beim Fortschreiten einer Evolution des Bewusstseins.

Der Gedankengang ist logisch: Ein stark narzisstisch geprägtes Individuum stellt die Position seines eigenen Ichs automatisch höher als die der anderen, da das Individuum sich selbst am meisten zu-, und vertraut. Diese Selbstüberzeugung bewirkt eine Intoleranz gegenüber zukünftigen Veränderungen (-im eigenen Leben, -

⁴² Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.21.

⁴³ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.21.

⁴⁴ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.24.

⁴⁵ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.27.

⁴⁶ Siehe auch Paragraph „3.3 „Boomeritis“: Grün - Die Hürde der Bewusstseinsentwicklung“.

⁴⁷ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.17.

in der Gesellschaft, -auf der ganzen Welt), da kognitiv-konstitutionelle Veränderungen nur durch Einsicht der Unvollkommenheit, bzw. der daraus entstehenden Unzufriedenheit resultieren können. Die Einsicht einer Notwendigkeit der vollkommenen internen Integration wird ein selbstverliebter und somit gleichzeitig mit-sich-selbst-zufriedener Mensch nicht zulassen.

Zusätzlich problematisch wird es nun, wenn „ein Narzisst“⁴⁸ in seinem Beruf oder generell Leben Erfolg verzeichnet. Wenn ihm also Fähigkeiten, wie „außergewöhnliche Vitalität, Kreativität und Idealismus“⁴⁹ innewohnen und er in seinen Tätigkeiten bestätigt wird, festigen sich narzisstische Einstellungen zusätzlich durch äußere Einflüsse.

Der dritte Faktor einer narzisstischen Strömung ist die Zeit, bzw. die historischen Umstände: Nach der absolutistisch geprägten Epoche des zweiten Weltkriegs entwickelte sich die Gesellschaft wie zu erwarten in Richtung Akzeptanz und Toleranz. Kollektive Freiheit sollte die Ausgrenzung und Benachteiligung des einzelnen verhindern, was in manchen Fällen praktisch unmöglich ist und zum „schiefer unendlichen Ausdiskutieren von Meinungen“⁵⁰ führt. Freiheit als „endlose Volksversammlung“⁵¹.

Genau darin erkennt Wilber das Problem: Diese, unter Akademikern durch und durch subjektiv vorherrschende Einstellung des lokalen, kulturspezifischen, pluralistischen Relativismus als Rahmenbedingung für Bewertungen und Entscheidungen, agiert als „Supermagnet für Narzissmus“⁵². Denn der pluralistische Relativismus ist durchtränkt von subjektiven Haltungen, die narzisstischen Grundgedanken viel Spielraum für Beeinflussungen bieten.

Genau diese Menschenbilder, die ich in den drei vorherigen Punkten beschrieb, lokalisiert Ken Wilber in den negativen Seiten der sog. „68er Generation“, die er aufgrund des Baby-Booms als „Boomer“⁵³ betitelt.

Wilber beschreibt die Generation der Boomer als „erwachende Generation“⁵⁴, in welcher „viel Wahres und Gutes“⁵⁵ steckt, ausgezeichnet „durch eine ungewöhnliche

⁴⁸ Anmerkung: Der Ausdruck „ein Narzisst“ ist in Anführungszeichen gesetzt, da der reine Narzisst ein restriktiver Stereotyp ist und zudem noch eine menschenfeindliche Ausdrucksweise darstellt. Es ist kein Zitat.

⁴⁹ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.15.

⁵⁰ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.29.

⁵¹ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.28.

⁵² s. Fußnote 51.

⁵³ s. Fußnote 51.

⁵⁴ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.15.

⁵⁵ s. Fußnote 54.

Kreativität in allen Bereichen“⁵⁶, von Musik über Technik bis hin zu politischen Aktivitäten und (ökologisch sensiblen) Lebensstilen. Auf der andren Seite bezeichnet Wilber die Schwächen der ehemaligen Revolutionäre zusammenfassend unter dem Begriff der „Ich-Generation“⁵⁷.

Wilber legt jedoch klar nieder, dass der Sprung nur durch die Vorarbeiten des grünen Mems vollzogen werden kann.⁵⁸ „Der Schritt vom pluralistischen Relativismus zum universalen Integralismus“⁵⁹ kann nur gemacht werden, nachdem das grüne Mem pluralistische Perspektiven geöffnet und „sein Haften am eigenen Standpunkt gelockert“⁶⁰ hat.

Zusammenfassend und stark verallgemeinernd kann also festgehalten werden, dass die 68er-Boomer-Generation einerseits die „kulturellen Eliten“⁶¹ unserer Gesellschaft bildet und gleichzeitig als die Blockade der evolutionären Bewusstseins-transformation agiert.

Das erstaunliche und zugleich kuriose ist, dass grade die begeisterten Anhänger und Leser von Ken Wilber oft zur Generation der „Boomer“ gehören.

5.5 Das Sekundärschichtbewusstsein (Koch)

Sollte das Individuum nun aber selbstständig eine transzendente Transformation durchgemacht haben, lässt sich nach Beck und Cowan zwischen zwei Sekundärschichtmemen unterscheiden.

7. Gelb: Integrativ. Der aktuelle Zustand der Welt resultiert aus verschiedenen subjektiven Wertemustern und Normkulturen und deren individuell unterschiedlichen Repräsentation. Dem Individuum ist bewusst, dass Spannungen meist aus unterschiedlichen Ausprägung verschiedener Meme resultieren. Somit sind Flexibilität, Spontaneität und Funktionalität die wichtigsten Eigenschaften. Der integrativ-gelbe Mensch agiert in erster Linie als verarbeitendes, reagierendes und sich immer optimal anpassendes Organ.

8. Türkis: Holistisch. Das holistische System der Welt wird als universal mit Harmonien, multiplen Ebenen von Interaktion und immerwährenden Fließzuständen

⁵⁶ s. Fußnote 54.

⁵⁷ s. Fußnote 54.

⁵⁸ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.42.

⁵⁹ s. Fußnote 58.

⁶⁰ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.43.

⁶¹ s. Fußnote 60.

begriffen, welche nicht auf Regeln oder Konformitäten basieren. Denken, Wissen und Fühlen bilden einen Vorgang.⁶²

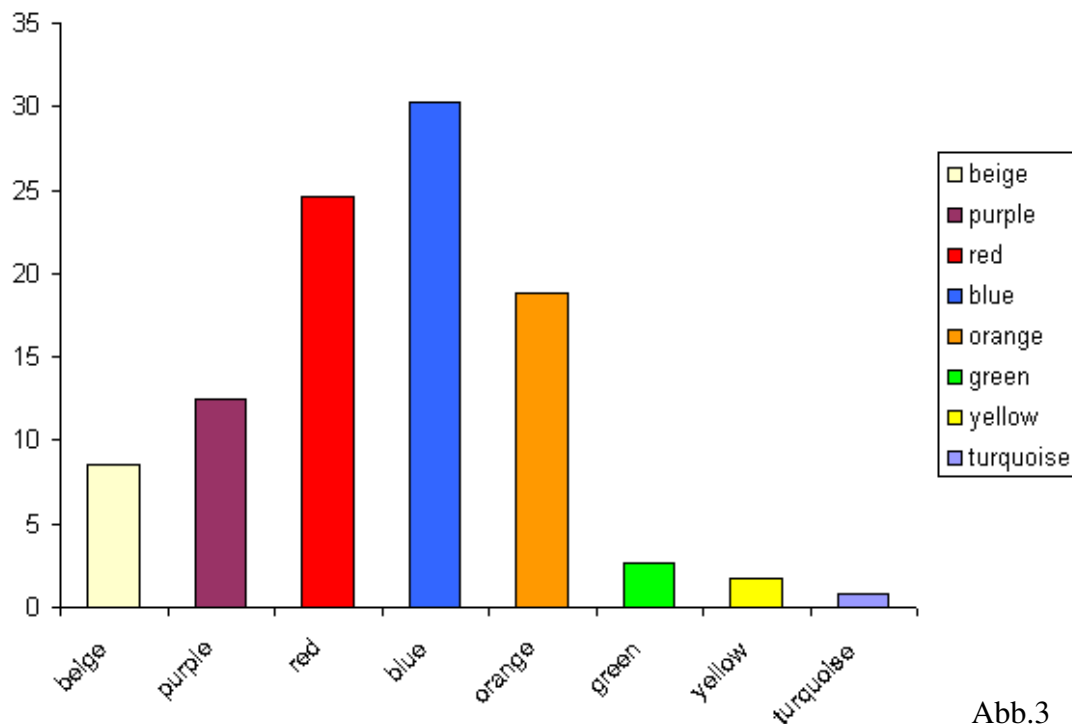


Abb.3

⁶³Zur Verdeutlichung sind hier in einem Balkendiagramm klar die Verteilungen der Memenschwerpunkte in qualitativ-scientistischen Untersuchungen festgehalten. 30% der Weltbevölkerung ist dominiert von dem blauen Mem.

5.6 Andere Meme, andere Pathologien (Koch)

Das Beispiel der „Boomeritis“ macht es deutlich:

„Boomeritis is important in itself, but it is important of a much broader and more important issue, namely stream or line pathology (or development line dysfunction, DLD)“⁶⁴

Durch evolutionäre Bewusstseins-Transformation, wie es Wilber ausdrücken würde, ist der Mensch nicht schwerer anfällig oder sogar geheilt von psychischen Krankheiten und pathologischen Trübungen. Der türkis-holistische Mensch ist

⁶² Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.25.

⁶³ Abb.3: <http://www.integralworld.net/images/memes-bars.gif> [abgerufen am 03.03.2006]

⁶⁴ Wilber, Ken – *Integral Spirituality*. Aufsatz.

<http://integralspiritualcenter.org/Integral%20Spirituality.pdf> [abgerufen am 02.03.2006].

genauso anfällig für negative Eigenschaften, wie der rot-egozentrische. Allerdings befinden sich diese Pathologien ebenfalls auf anderen Ebenen⁶⁵.

6. Kritik und Weiterentwicklung der Theorie der Spiral Dynamics (Koch)

Aufgrund des hohen Erfolgs bei der Anwendung und des großen Umfangs der Spiral Dynamics gibt es nur wenig Kritikpunkte, die zu nennen sind.

⁶⁶Ken Wilber führt aus integraler Sicht an, dass „weder Bewusstseinszustände, noch die höheren, transpersonalen Strukturen des Bewusstseins“⁶⁷ umfasst werden und das Modell somit nur eine begrenzte Reichweite hat.

Um dem entgegen zu wirken und Wilbers Erkenntnisse einer stetigen Weiterentwicklung und eines non-dualen Bewusstseins eine Verankerung zu bieten, integrierte er die buddhistische und hinduistische Chakrenphilosophie ins Konzept der Spiral Dynamics. Wilber erkannte einerseits erstaunliche Parallelen zwischen Eigenschaften von Chakren und Wertmemen und andererseits eine Übersteigerung des türkisen Mems durch das höchste Chakra, dem Kronenchakra oder Sahasrara. Somit war ein weiterer Hinweis auf eine höhere Bewusstseinsstufe gegeben und Personen wie Guatama Buddha können in dem Ansatz eingeordnet werden.

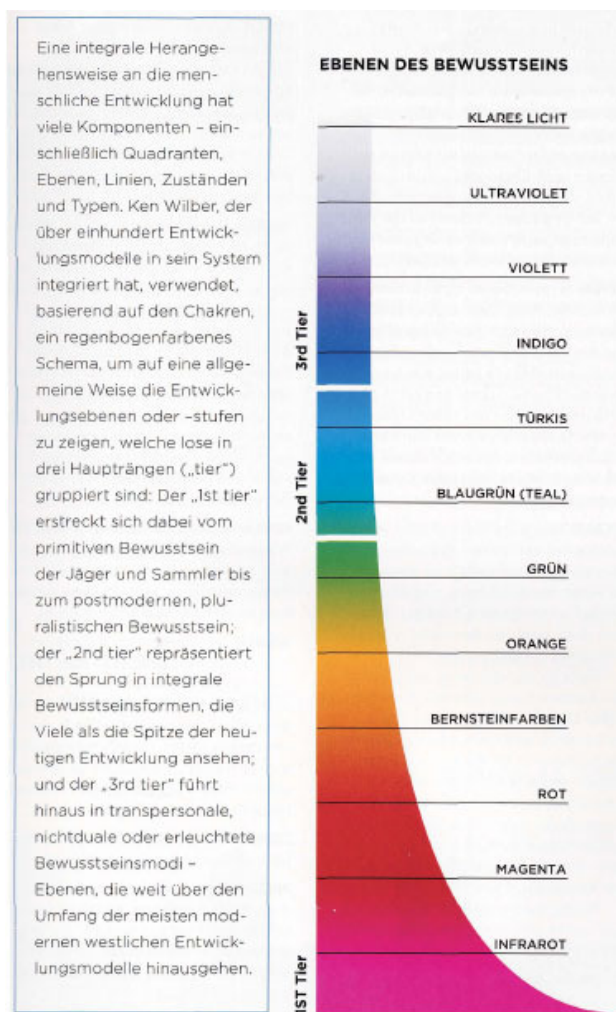


Abb.4

Weiterhin stellt er heraus, dass Spiral Dynamics sich nicht genug auf die Tatsache bezöge, dass „verschiedene Entwicklungslinien im selben Moment auf verschiedenen Ebenen sein können“⁶⁸ Das bedeutet, dass z.B. „ein Mensch in derselben Situation

⁶⁵ Vgl. <http://www.selbst-bildung.de/Kordes/vorlesung/1221/Zentaur.pdf> [abgerufen am 02.03.2006].

⁶⁶ Abb.4: aus 'What is enlightenment?' Issue 3, December 2005 – February 2006.

⁶⁷ Wilber, Ken – *Integrale Psychologie*. Arbor Verlag, 2001. S. 257.

⁶⁸ s. Fußnote 67.

kognitiv orange und moralisch rot sein kann⁶⁹. Bei diesem Sachverhalt wird deutlich, dass Spiral Dynamics nicht klar zwischen „Dauerndem und Vorübergehendem“⁷⁰ unterscheidet, also nicht klar beschreibt, welche Eigenschaften der jeweiligen Wertmem nun permanent bewusstseinsbeeinflussend agieren und welche in der Art und Weise transzendiert werden, als dass sie das Individuum nur in bestimmten Situationen leiten.

Aber selbst Wilber betont von seinem integralen Standpunkt, dass er nur, die oben genannten „geringen Vorbehalte“⁷¹ hat und sehr optimistisch gegenüber Don Beck ist, welcher offen für Verbesserungsvorschläge sei.

6.1 Die Chakrenphilosophie (Koch)

Im Folgenden soll eine kurze Erklärung der sieben Körperchakren dazu dienen, einen Einblick in die Grundgedanken der Integration von östlicher Chakrenphilosophie und dem westlichen Konzept der Spiral Dynamics zu ermöglichen.

Der esoterische Begriff „Chakra“ bedeutet wörtlich übersetzt Rad, Diskurs und Kreis und bezeichnet die Verbindungsstellen des physischen Körpers mit dem Astralleib. Der Astralleib wird im Hinduismus und Buddhismus als feinstofflicher Körper und in der christlichen Mystik als „Seelenkleid“⁷² beschrieben und bewegt sich parallel zum grobstofflich-materiellen Körper in der Astralebene, dem „Sitz der schicksalsbestimmenden Kräfte“⁷³, beschrieben als feinstoffliche, vorstufige und spirituelle Form der Materie.

⁷⁴Diese Verbindungsstellen werden somit als Energiezentren betrachtet, von denen der Körper laut indischen und tibetanischen Texten 72.000 bis 350.000 besitzen soll, wobei sieben als Hauptenergiezentren gelten. Ihnen werden „unterschiedliche universelle Qualitäten des menschlichen Lebens zugeordnet“⁷⁵, die „subjektiv positive und negative Ausdrucksformen“⁷⁶ besitzen. Sie sollen



Abb.5

⁶⁹ Wilber, Ken – *Integrale Psychologie*. Arbor Verlag, 2001. S. 257..

⁷⁰ s. Fußnote 69.

⁷¹ s. Fußnote 69.

⁷² <http://de.wikipedia.org/wiki/Astralleib> [abgerufen am 27.02.2006].

⁷³ s. Fußnote 72.

⁷⁴ Abb.5: <http://de.wikipedia.org/wiki/Chakra> [abgerufen am 28.02.2006]

⁷⁵ <http://de.wikipedia.org/wiki/Chakra> [abgerufen am 28.02.2006].

⁷⁶ s. Fußnote 75.

entlang der Wirbelsäule, bzw. der Mittelachse des Körpers verlaufen und gliedern sich wie folgt auf:

1. Wurzelchakra: Mit dem Element der Erde und charakteristisch leuchtend roten Farben ist es das Basischakra, welches für die Befriedigung der Grundbedürfnisse verantwortlich ist. Es soll ca. 2cm im Körperinneren am Ende der Wirbelsäule lokalisiert sein.
2. Sakral- oder Genitalchakra: Das bernsteinfarbene Genitalchakra soll etwa eine handbreit unter dem Nabel liegen. Sein Element ist das Wasser und es soll mit der Sexualität, über Kreativität bis hin zu den Emotionen des Menschen verknüpft sein.
3. Nabel- oder Solar-Plexuschakra: Im Bereich des Solar-Plexu, ist es verantwortlich für Selbstvertrauen und die Willens- und Durchsetzungskraft. Das Element ist somit das Feuer und die Farbe Gelb.
4. Herzchakra: Mit dem weichen Element der Luft und der grünen Farbgebung verbunden hängt das Herz-Chakra mit bewussten Gefühlen, Liebe und Toleranz zusammen.
5. Kehlchakra: Das Kehlchakra wird auch als das reinigende Chakra bezeichnet. Ihm wird der Äther und die Farbe silbrig-blau zugeordnet. Es trägt Bedeutung für die Kommunikation, mentale Kraft, Inspiration und die Wahrheit.
6. Stirnchakra: Es wird auch drittes Auge genannt, da es mit Fähigkeiten und Eigenschaften wie Intuition, Weisheit, (Selbst-)Erkenntnis und der Vorstellungskraft, also dem „erweiterten Selbst“ zusammenhängt. Als Farbe trägt es Indigoblau.
7. Kronenchakra: Das, in weißem Licht dargestellte Kronenchakra soll mit der Bewusstseinsweiterung, Spiritualität und der Vollendung des Seins verbunden sein.⁷⁷

⁷⁷ <http://de.wikipedia.org/wiki/Chakra> [abgerufen am 27.02.2006], <http://www.s-center.de/chakren/chakren-main.htm> [abgerufen am 27.02.2006], http://www.luckysoul.de/Luckysoul/start_frame.php?BL=3&Pfad=2_23_93&CID=&colors=3 [abgerufen am 27.02.2006].

6.2 Unterschiede der Reichweiten verschiedener Entwicklungslinien (Koch)

Die Erkenntnis, die Wilber mit Beginn des dritten Abschnitts seines Werks⁷⁸ erlangte, bezog er auf das Modell der Spiral Dynamics.

Ein Individuum entwickelt sich nicht linear, d.h. nicht gleichweit oder parallel in allen Bereichen des Bewusstseins. Wilber würde wohl erklären, dass das Holon „menschliches Bewusstsein“ in kleineren Subholons wie „kognitiv, emotional, intersubjektiv, musisch usw.“⁷⁹ vorgestellt werden sollte. Howard Gardner⁸⁰ würde von den sieben (oder mehr) verschiedenen Intelligenzen sprechen.

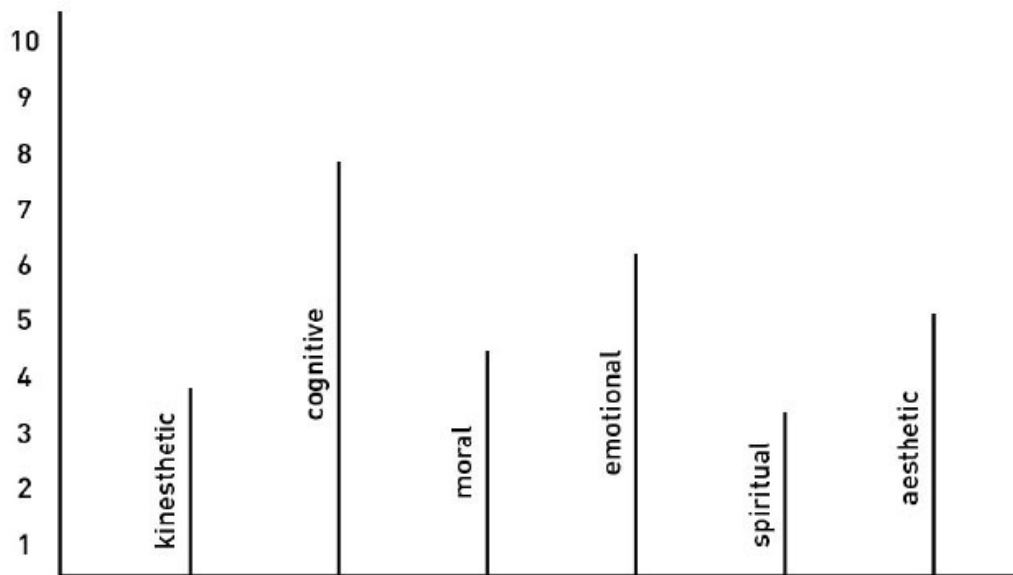


Abb.6

81

Wilber führte auf diesem Psychogramm auf der y-Achse die Memfolge und auf der x-Achse die verschiedenen Faktoren der Identität auf. Es zeigt, dass Menschen in verschiedenen Bereichen unterschiedlich weit entwickelt sein können.

„Typische Beispiele sind der intelligente Nazi, die geniale (aber für das praktische Leben ungeeignete) Künstlerin, der erleuchtete aber (wenn es um die Leitung einer Sangha geht) unfähige Meister, der „geniale“ Hacker, der mit seinen bösartigen Virusprogrammen (compurisierte) Welt in Atmen hält und millionenfachen Schaden verursacht usw.“⁸²

⁷⁸ Wilber teilt sein Werk in Abschnitte, die er mit römischen Zahlen kennzeichnet. Momentan arbeitet er an „Wilber V“.

⁷⁹ Habecker, Michael – *Integrale Spiritualität - und die Folgen*. <http://www.integrale-bibliothek.info/downloads/nr01lk.pdf> [abgerufen am 02.03.2006]. S.3.

⁸⁰ Howard Gardner ist Professor für Erziehungswissenschaften an der Harvard Graduate School of Education, außerordentlicher Professor für Psychologie an der Harvard University und außerordentlicher Professor für Neurologie an der Boston University School of Medicine. http://de.wikipedia.org/wiki/Howard_Gardner [abgerufen am 05.03.2006].

⁸¹ Abb.6: Wilber, Ken – *What is integral spirituality?* S.25 Abb.5 <http://integralspiritualcenter.org/Integral%20Spirituality.pdf> [abgerufen am 02.03.2006].

⁸² Habecker, Michael – *Integrale Spiritualität - und die Folgen*. <http://www.integrale-bibliothek.info/downloads/nr01lk.pdf> [abgerufen am 02.03.2006].

Weiterhin stellt Wilber in diesem Zusammenhang fest, dass zwischen dauerhaften und vorübergehenden Bewusstseinsstrukturen unterschieden werden muss. In Wilbers Form der Spiral Dynamics „sind die Grundstrukturen dauerhaft und bleiben Fähigkeiten, die auf allen späteren Stufen voll verfügbar bleiben.“⁸³ Beispielsweise könnte ein Individuum mit grünem Schwerpunkt - etwa Wilbers typischer „Boomer“⁸⁴ - natürlich durchaus an Talismane und Glücksbringer, Anzeichen der purpurnen Mem, glauben. Allerdings wird er dann nicht von rein purpurnen Werte durchflutet, wie es bei einem Angehörigen eines Naturvolkes sein würde, sondern das Individuum wird „die korrespondierenden Grundstrukturen des purpurnen Mems aktivieren“⁸⁵.

Wilber führt allerdings an, dass „die meisten der ich-bezogenen Strömungen (wie etwa Moral, Wertvorstellungen und Ich-Identität)“⁸⁶ eher als „Übergangsstadien“⁸⁷ betrachtet werden sollten, welche im Falle einer Weiterentwicklung ersetzt werden.

⁸³ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.167.

⁸⁴ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.15.

⁸⁵ Wilber – *Ganzheitlich Handeln*. S.167.

⁸⁶ s. Fußnote 85.

⁸⁷ s. Fußnote 85.

7 Fallbeispiel: Tookie Williams (Heimann)



7.1 Die Person und der Fall Tookie Williams (Heimann)

Stanley „Tookie“ Williams entspricht nicht gerade dem typischen Bild eines Ideals, geschweige denn eines Anwärters für den Friedensnobelpreis. Er raubte, erpresste, terrorisierte und dennoch versucht er die Jugendlichen auf den richtigen Weg zu bringen.

Seit 1981 sitzt er im Gefängnis von St. Quentin, Marin County, angeklagt wegen vierfachen Mordes. Am 13. Dezember stirbt er durch die Injektion einer Giftspritze. Nach dem Wunsch des Schweizer Mario Fehr, einem sozialdemokratischen Abgeordneten, soll Tookie vom Nobelpreiskomitee als Friedensstifter des Jahres¹⁸⁸ ausgezeichnet werden. Im Folgenden möchte ich auf das bewegte Leben des Mannes eingehen und darstellen, wie er seine Sicht der Dinge im Laufe seiner Haft geändert hat. Ich möchte am Beispiels Tookies´ zeigen, inwieweit jeder Mensch die Möglichkeit hat, höhere Wellen auf der Spirale der Dynamik zu erlangen. Tookie wurde am 29. Dezember 1953 in New Orleans geboren, wuchs in Kalifornien auf und gründete in Los Angeles die Crips-Gang. Das Leben auf der Strasse lernte er im Alter von sieben Jahren kennen. Bereits zu diesem Zeitpunkt schlossen sich die Kinder zu rivalisierenden Banden zusammen. Er kommt in Kontakt mit Zuhältern, Dealern, Süchtigen und der Unterwelt. Da die Banden immer organisierter werden, gründet Tookie 1971 mit Raymond Lee Washington die Crips, um sein Viertel vor Übergriffen zu schützen. Beide sind zu diesem Zeitpunkt siebzehn Jahre alt. Sie verlieren die Kontrolle und die Crips wachsen zu einer der größten Gangs heran und terrorisieren bald gesamt Los Angeles: „Wir sind zu jenen Monstern geworden, die

⁸⁸ <http://weltwoche.ch/artikel/?AssetID=278&CategoryID=60> [abgerufen am 15.02.2006].

wir eigentlich bekämpfen wollten.“⁸⁹ Im Jahre 1979 soll Tookie bei einem Raubüberfall vier Menschen, einen Ladenbesitzer und drei Mitglieder einer Einwandererfamilie getötet haben. Bis zu seiner Exekution dementiert er, die ihm zur Last gelegten Morde begangen zu haben, dennoch entschuldigt er sich öffentlich für die Gründung der *Crips*:

„Ich bin unschuldig. Ich habe die Verbrechen, für die ich zum Tod verurteilt wurde, nicht begangen. Ich kann nicht Reue zeigen und für ein Verbrechen um Vergebung bitten, das ich nicht begangen habe, auch wenn ich mit meiner Weigerung mein Leben aufs Spiel setze. Ich kann nicht lügen, um zu leben.“⁹⁰

1981 wird er wegen vierfachen Mordes von einem US-amerikanischen Gericht zum Tode verurteilt und ist seitdem im San-Quentin-Gefängnis inhaftiert. Viele Prominente wie u.a. Bischof Desmond Tutu, Winnie Mandela, Jamie Foxx, Dannie Glover, Anjelica Houston, Tim Robbins und Jesse James setzten sich vergeblich für seine Begnadigung ein; 50.000 Menschen unterzeichneten vergeblich eine Petition. Für sie ist Tookie ein Beispiel dafür, „dass ein Mensch trotz begangener schwerer Fehler seinem Leben eine andere Richtung gehen kann.“⁹¹

Zwischen 1987 und 1993 sitzt Tookie seine Haft in einer Isolationszelle für zum Tode Verurteilte ab; eine Zelle für diejenigen, die sich gegen Gefängnisregeln verstoßen. Diese sechs Jahre seines Lebens spielen eine wichtige Rolle in seinem Wandel. In genau dieser Zeit spürt er, dass er seine Einstellung zum Leben verändern musste:

„Ich spürte, dass ich mich ändern musste. Glauben Sie nur nicht, dass das innerhalb eines Tages geschehen ist. Ich habe jahrelang an mir selber gearbeitet. Mir wurde klar, dass ich nur eines tun konnte: benachteiligten Kindern zu helfen, ihnen meinen Leidensweg zu ersparen – die Strasse, die Gangs, die Gewalt.“⁹²

Während seiner Haft schwört er der Gewalt ab, bringt sich das Lesen und Schreiben bei und verfasst mehrer Bücher in denen er versucht Jugendliche vor Kriminalität und Gewalt zu warnen und zu schützen. Zu den von ihm gelesenen Büchern zählen Wörterbücher, die Bibel und der Koran.⁶ Seine Bücher werden in Schulen und

⁸⁹ <http://www.weltwoche.ch/artikel/?AssetID=278&CategoryID=60> [abgerufen am 15.02.2006].

⁹⁰ s. Fußnote 89.

⁹¹ s. Fußnote 89.

⁹² s. Fußnote 89.

Jugendzentren verteilt und waren bzw. sind sehr erfolgreich. Eindringlich warnt er die Jugendlichen und beschreibt in seiner späteren Autobiographie seine Erlebnisse auf der Strasse. Er verleiht seinem Gewaltpräventionsprojekt Nachdruck, indem er seinen Lesern ein Rollenspiel vorschlägt: sie sollen sich zehn Stunden in einem Badezimmer einschließen. Alles was sie bei sich haben dürfen sind ein Radio, eine Decke, ein Buch und zwei Sandwichs.

„Stellt euch nach diesen zehn Stunden vor, dass ich ungefähr 150.000 Stunden in einer Zelle verbracht habe, die weniger sauber und komfortabel war als euer Badezimmer.“⁹³

Zu seinen Werken zählen:

- “Life in Prison”⁹⁴
- “Redemption: From Original Gangster to Nobel Prize Nominee- The Extraordinary Life Story of Stanley Tookie Williams”⁹⁵
- “Gangs and Weapons”⁹⁶
- “Gangs and Drugs”⁹⁷
- “Gangs and Self-Esteem”⁹⁸
- “Gangs and the Abuse of Power”⁹⁹
- “Gangs and Violence”¹⁰⁰
- “Gangs and Wanting to Belong”¹⁰¹
- “Gangs and Your Friends”¹⁰²
- “Gangs and Your Neighborhood”¹⁰³
- “Blue Rage, Black Redemption: A Memoir”¹⁰⁴

Sein Leben wurde im Film „Redemption – Früchte des Zorns“¹⁰⁵ verfilmt. Sein Charakter wird von Jamie Foxx repräsentiert. Tookie war Vater von zwei Söhnen;

⁹³ <http://www.weltwoche.ch/artikel/?AssetID=278&CategoryID=60> [abgerufen am 15.02.2006].

⁹⁴ Stanley Tookie Williams, Barbara Cottman Becnel: *Life in Prison*, SeaStar Book, 02/2001.

⁹⁵ Stanley Williams: *Redemption: [...]*, Milo Books, November 2004.

⁹⁶ Stanley Tookie Williams, B. C. Becnel: *Gangs and Weapons*, Powerkids Press, Januar 2003.

⁹⁷ Stanley Tookie Williams, B. C. Becnel: *Gangs and Drugs*, 1997.

⁹⁸ Stanley Tookie Williams, B. C. Becnel: *Gangs and Self-Esteem*, 1999.

⁹⁹ Stanley Tookie Williams, B. C. Becnel: *Gangs and the Abuse of Power*, 1997.

¹⁰⁰ Stanley Tookie Williams, B. C. Becnel: *Gangs and Violence*, 1997.

¹⁰¹ Stanley Tookie Williams, B. C. Becnel: *Gangs and Wanting to Belong*, 1997.

¹⁰² Stanley Tookie Williams, B. C. Becnel: *Gangs and Your Friends*. 1997.

¹⁰³ Stanley Tookie Williams, B. C. Becnel: *Gangs and Your Neighborhood*. 1997.

¹⁰⁴ Stanley Tookie Williams, B. C. Becnel: *Blue Rage, Black Redemption: A Memoir*. Damamli Pub, März 2005.

¹⁰⁵ http://de.wikipedia.org/wiki/St Stanley_Williams [abgerufen am 20.02.2006].

einer von ihnen wurde wegen Mordes zweiten Grades¹⁰⁶ zu sechzehn Jahren Haft verurteilt.

7.2 Einordnung Tookie Williams' in die Spirale der Dynamik (Heimann)

Tookie Williams ist ein gutes Beispiel, um das Konzept von Spiral Dynamics, die Natur des Menschen sei nichts Festgelegtes/Fertiges¹⁰⁷, zu untermauern. Es zeigt, dass wir in unserem Gehirn die Fähigkeit besitzen, neue Welten zu erschaffen und mit Problemen umzugehen¹⁰⁸. Die unterschiedlichen Stufen seiner Entwicklung



basieren auf dem Konzept der Erneuerung und Regeneration.¹⁰⁹ Das Bewusstsein Tookie Williams' spielt sich in der First-Tier-Ebene ab.

Im Folgenden versuche ich die Persönlichkeit Tookie's in dem Muster der Spiral Dynamics zu definieren, wobei die Merkmale der einzelnen Wellen für den folgenden Teil als bekannt vorausgesetzt werden.

Das beige Mem, das Prinzip des Existierens, wird von Tookie's existenziellen Bedürfnissen wie Essen, Trinken etc. befriedigt. Dieses Bedürfnis ist der vordergründige Trieb eines jeden Menschen und strebt danach gestillt zu werden. Ein weiteres Merkmal dieser Bewusstseinsstufe ist der Kampf der Menschen ums Überleben. Bezug nehmend auf seine Vita wird dieser Aspekt ab seinem siebten Lebensjahr sehr deutlich. Seit diesem Zeitpunkt ist er, fort aus der Obhut seiner Familie, alleine auf sich gestellt und lebt in den Straßen Los Angeles. Andere Kinder werden in diesem Alter noch von ihrer Mutter versorgt und müssen keinerlei Verantwortung übernehmen. Bei Tookie ist dies nicht der Fall und er lernt schnell das harte Leben kennen. Das größte Augenmerk wird nun nur noch auf den Wunsch zu überleben gerichtet. Am Leben zu bleiben zählt mehr als alles andere und prägt somit auch seine gesamte weitere Entwicklung.

Die zweite Entwicklungsstufe ist das purpurne Mem. Diese Stufe kristallisiert sich durch seine tribalistische und mystische Sicht heraus und nimmt einen großen Platz in seinem Leben ein. Mir ist wichtig, dass diese Persönlichkeitsentwicklung nicht mit

¹⁰⁶ http://de.wikipedia.org/wiki/Stanley_Williams [abgerufen am 20.02.2006].

¹⁰⁷ <http://www.wie.org/DE/j8/beck.asp?page=2> [abgerufen am 20.02.2006].

¹⁰⁸ s. Fußnote 107.

¹⁰⁹ s. Fußnote 107.

Aberglaube oder speziellen Mythen verwechselt wird. Ein Charakteristikum ist in Tookies Fall das Gründen und Angehören zu den „Crips“. Das purpurfarbene Mem ist Zeugnis für ein menschliches Zusammengehörigkeitsgefühl und weckt den Wunsch zu einer bestimmten Gruppe zu gehören: Ich bin jemand, weil ich zu einem bestimmten Clan gehöre.¹¹⁰ Auf dieser Ebene stoßen Clans oft mit anderen Clans zusammen und Rivalitäten aufgrund eines Konkurrenzgefühls hinsichtlich der Lebensumstände etc. entstehen. Das Ursache-Wirkungs-Prinzip wird gefördert und der sich immer stärker ausprägender Wunsch auf der Straße zu überleben wird weiterhin auf dieser Stufe unterstützt.

Die dritte Stufe ist das rote Mem und charakteristisch hierfür ist der Satz Ken Wilbers': Sei im Hier und im Jetzt! Auf dieser Stufe entwickelt Tookie sein egozentrisches Ich („Ich bin jemand!“). Seine Position und sein Ansehen innerhalb der Crips lassen seine Machtposition wachsen. Die Tatsache, dass er der Anführer des Clans wird und seine zahlreichen Siege bei den Kämpfen stärken sein Selbstbewusstsein. Einen weiteren Faktor für seine Entwicklung ist der Einfluss des purpurnen Mem. Die Erfolge der vorhergegangenen Stufe fließen automatisch mit ein in den Bewusstseinszustand des roten Mem; kreieren aber zudem auch eine Art der Stagnation; Unzufriedenheit entsteht. Tookie sehnt sich nicht mehr nach der Bindung des Clans. In dieser Entwicklungsphase fühlt sich das Individuum eingeeengt und begrenzt. Durch den Einfluss des roten Mem fängt es an auszubrechen und sich von der engen Bindung zu lösen. Tookie wird in diesem Stadium zum Einzelgänger. In allen Mem, so auch im roten, gibt es positive sowie negative Entwicklungsphasen und Aspekte zu verzeichnen. Negative Merkmale des roten Mem sind eine hohe Affinität zur Kriminalität, Wut und Rebellion. Zu diesem Zeitpunkt werden Tookie vier Morde zur Last gelegt und er wird verhaftet. Die positiven Attribute des roten Mem werden erst während seines Gefängnisaufenthaltes sichtbar. Zu diesem Zeitpunkt lässt er sein vergangenes Leben Revue passieren. Er hat die Kraft alte Denkmuster hinter sich zu lassen und neue Wege zu betreten. Eine Rebellion im positiven Sinne gegen Rituale der purpurnen Stufe beginnt. Dieser Aspekt leitet Tookie auf die nächste Ebene, das blaue Mem, wo er zum ersten Mal in der Lage ist, Schuld zu empfinden. Von 1987 bis 1993 sitzt Tookie in einer Isolationszelle für zum Tode Verurteilte, auch „Loch“ genannt. Diese Art der Bestrafung wird genutzt, wenn Gefangene gegen Gefängnisregeln verstoßen und in jener Zelle habe seine

¹¹⁰ <http://www.wie.org/DE/j8/beck.asp?page=3> [abgerufen am 20.02.2006].

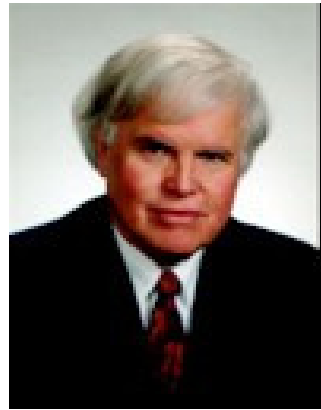
„Umkehr begonnen“¹¹¹. Er erkennt die Wichtigkeit von Ordnung und lernt zudem, Autorität zu achten und Regeln zu befolgen. Im blauen Stadium übernimmt er Verantwortung für diejenigen, die immer noch auf den Straßen um ihr Leben kämpfen- in beiderlei Hinsicht- und er beschließt diese Menschen, vor allem die jüngeren, die ihr gesamtes Leben noch vor sich haben, vor einem gleichen Schicksal zu bewahren. Hier beginnt er sich das Lesen und Schreiben beizubringen. Im orangenen Mem, der fünften Ebene des Spiralmodells, wächst sein Glaube an Veränderung und er beginnt sein weiteres Leben selbst und individuell zu gestalten. Durch die ausgeprägte Entwicklung der linken Gehirnhälfte, der kreativen Fähigkeiten, Im Spiralmodell, sowie in Tookie's Vita, spielt das grüne Mem, die letzte Stufe der First-Tier-Ebene, eine wichtige Rolle in der menschlichen Entwicklung. Für grün sind wir alle eine menschliche Familie¹¹². Auf dieser Stufe ist Tookie endlich in der Lage, Frieden mit sich selbst und seiner Vergangenheit zu schließen. Denn nur derjenige der sich selbst liebt, kann auch andere Menschen lieben. Ziel dieses Mem ist es Gleichheit, Ebenbürtigkeit und Sensitivität zu etablieren. Tookie beginnt Bücher zu schreiben in denen er den Menschen sein Leben und die grausame Realität auf der Straße nahe bringt. Seine Zielgruppe sind Kinder im Alter zwischen fünf bis elf Jahren. 1996 erscheinen acht Werke unter dem Sammeltitle „Tookie verurteilt die Gewalt innerhalb der Gangs“. 1998 erscheint seine Autobiographie, adressiert an Jugendliche, mit dem Titel „Leben im Gefängnis“. Im weiteren Verlauf der Zeit startet er Internetprojekte und Projekte zur Gewaltprävention. Minderheiten sollen nicht weiter diskriminiert werden und die Menschen sollen in Frieden miteinander leben.

¹¹¹ <http://www.wie.org/DE/j8/beck.asp?page=2> [abgerufen am 20.02.2006].

¹¹² s. Fußnote 111.

8 Die Reformation Amerikas (Heimann)

Wenn man von Dr. Don Beck spricht, denkt man automatisch an einen „inspirierenden Pionier des Integralen Zeitalters“¹¹³. Zwanzig Jahre lang unterrichtete er an der University of North Texas, ist Mitbegründer des Integral Institute von Ken Wilber und des National Values Center in Denton. Er ist der Präsident des globalen Unternehmens ‚The Spiral Dynamic Group. Inc‘ und zählt zu den Mitgliedern der American Psychological



Association der World Future Society, des International Paleopsychology Project und des Cadre-of-Experts on Ethnopolitical Violence.

1996 schrieb Beck, gemeinsam mit Christopher Cowan, das Buch *Spiral Dynamics: Mastering Values, Leadership and Change*.¹¹⁴

Das Konzept, das hinter Spiral Dynamics steht, wurde in einem Bereich von Chicago bis nach Südafrika getestet und wird heute auf allen Sektoren zu Rate gezogen. Es nimmt Einfluss auf politische Führungskräfte, Wirtschaft, Religion und auf die gesamte Öffentlichkeit.

Beck gelang der Wandel zwischen akademischen Mustern und der Bildung der eigenen Werte, Es war sein Wunsch, dass sich sein Konzept weltweit verbreitet. Dazu beantwortete er die Frage, wie unterschiedlich Menschen über gewisse Dinge und Tatsachen denken. Wie und warum entstehen Werte und wie und warum verbreiten sich diese?

Menschen sollten verstehen lernen, warum Entscheidungen getroffen werden und warum nicht jeder gleich motiviert ist. Was hinter der subjektiven Motivation? Wie können Menschen lernen, diese zu akzeptieren? Ein weiteres Lernziel sollte sein, mit Problemen umgehen zu können und nicht zu kapitulieren. Probleme jeglicher Art, persönlich, religiös, wirtschaftlich sollen gelöst werden und jeder soll in der Lage sein, etwas Positives in seinen Problemen zu sehen und diese Energie zu nutzen.

Weltweit werden Projekte a) für Leiter in einem wachsenden Unternehmen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene; b) für Gruppen von Menschen in verschiedenen Städten und Kulturen und c) für diverse Einrichtungen angeboten.

¹¹³ www.living-gestalt.com/sdi/beck-bio-de.htm [abgerufen am 20.02.2006].

¹¹⁴ Don Beck, Christopher Cowan: *Spiral Dynamics: Mastering Values, Leadership and Change*. Blackwell Business, 1996.

Wichtig ist die Tatsache, dass das Konzept verschiedene Ebenen anspricht und in allen Bereichen anwendbar ist.

Beck nahm an Treffen mit Mitgliedern von Tony Blair's Policy Unit teil, er beriet Bill Clinton bei Fragen über Rassenprobleme und er entwickelte gemeinsam mit Nelson Mandela ‚Strategien für tiefe Versöhnung‘.

Der Erfolg des Spiral Dynamic Konzepts ist enorm und steigt stetig. Hierzu ein kleines Beispiel:

1995 war Beck der Psychologe einer amerikanischen Rugbymannschaft. Er beriet sie und stellte sein Konzept vor. Kurze Zeit nach der Anwendung gewannen sie den Rugby World Cup. Dieses Beispiel ist charakteristisch für den Erfolg und die Effizienz der Spirale.

Im Folgenden einige Einrichtungen, in denen Dr. Beck als Berater tätig ist:

- Banken
- Fluglinien
- Energieunternehmen
- Industrieunternehmen
- Krankenhäuser und Gesundheitsinstitutionen
- Polizeiorganisationen
- Stadtregierungen
- IRS
- FAA
- US Army Corps of Engineers
- EPS
- US Forestry Service
- US Army Tank Command
- Redner vor großen Zusammenkünften

Das Konzept von Dr. Don Beck hat sich bewährt und verzeichnet ein großes Interesse. Menschen weltweit nutzen es und es findet auf allen Ebenen und in allen Sektoren Anwendung. Mittlerweile spielt es im Hintergrund des gesamten Weltbildes und der gesamten Marktwirtschaft eine einflussreiche Rolle.

9. Fazit: Spiral Dynamics – Medizin für die Menschheit? (Heimann & Koch)

Wir sind der Meinung, dass bei all der hochgelobten Spiral Dynamics Theorie nicht vergessen werden darf, dass es lediglich eine Theorie ist. Spiral Dynamics bietet weder eine allgemein verbindliche Anleitung, noch darf es als Heilmittel gesehen werden. Dieses Modell ist lediglich ein Muster, eine Theorie zur Erklärung von normbedingten gesellschaftlichen Phänomenen, entstanden durch psychologische Beobachtungen. Spiral Dynamics verkörpert also nur Erkenntnisse der menschlichen Verhaltens(un)logik. Niemals sollte die Kluft zwischen Theorie und Praxis vergessen werden.

Dennoch ist der gebührende Erfolg des Modells nicht zu verdrängen, wie Amerika, ein Sportteam oder ganz Südafrika zeigt. SDi bildet einen hervorragenden Ansatz, der nicht nur einseitig rassistische Spannungen oder soziale Differenzen beachtet, sondern an der Basis alles Sozialen greift – den Wert- und Normvorstellungen.

Allerdings bedeutet einfach über Spiral Dynamics bescheid zu wissen, nicht die Garantie einer Evo- bzw. Intervolution. Menschen können allerhöchstens inspiriert werden, sich mit dem Thema weiterhin zu beschäftigen.

Ein Kochbuch auswendig zu können, sagt nichts über die Kochkünste aus.

Anregung kann diese Hausarbeit geben, bestimmte Gegebenheiten näher zu betrachten. Was sagt uns die abwechselnde Verteilung von kalten und warmen Farben im Modell der Spiral Dynamics und die damit verbundene Abwechslung von Ich- und Wir-Bezogenheit in der Evolution des Menschen? Konzentrieren wir uns abwechselnd auf uns und andere? Warum fixieren wir uns nicht, obwohl wir doch auf einem niederen Stadium glücklich wären, wenn die Gesellschaft es fordert bzw. zulässt? Wären solche Fixierungen dann pathologisch im Sinne von Freud, da das jeweilige Verhalten nicht mehr zeitgemäß wäre? Sind Pathologien somit nur Verstöße gegen die allgemein, ehemals festgelegten Ansichten? Und bieten uns solche Blickwinkel aktive Angriffspunkte zum therapeutischen Arbeiten mit Menschen oder ganzen Völkern, wie Beck es in Südafrika tat?

Literaturverzeichnis:

Wilber, Ken – *Ganzheitlich Handeln*. Arbor Verlag, Freiamt 2001.

Wilber, Ken – *Integrale Psychologie*. Arbor Verlag, Freiamt 2001.

‘*What is enlightenment?*’ Issue 3, December 2005 – February 2006.

Habecker, Michael – *Integrale Spiritualität - und die Folgen. Eine Erläuterung zu Ken Wilbers ‘What is integral spirituality?’* <http://www.integrale-bibliothek.info/downloads/nr011k.pdf> [abgerufen am 05.03.2006].

Wilber, Ken – *What is integral spirituality?* Aufsatz. Denver, Jun. 2005.
<http://integralspiritualcenter.org/Integral%20Spirituality.pdf>
[abgerufen am 02.03.2006].

<http://de.wikipedia.org/wiki/Astralleib> [abgerufen am 27.02.2006].

<http://de.wikipedia.org/wiki/Chakra> [abgerufen am 28.02.2006].

http://de.wikipedia.org/wiki/Howard_Gardner [abgerufen am 05.03.2006].

http://de.wikipedia.org/wiki/Ken_Wilber [abgerufen am 17.02.06].

http://de.wikipedia.org/wiki/Stanley_Williams [abgerufen am 20.02.2006].

http://en.wikipedia.org/wiki/Spiral_Dynamics [abgerufen am 18.02.2006].

http://www.clarewgraves.com/theory_content/conceptions/intro.html [abgerufen am 22.02.2006].

http://www.clarewgraves.com/theory_content/quotes.html [abgerufen am 22.02.2006].

<http://www.integrale-bibliothek.info/downloads/nr011k.pdf> [abgerufen am 02.03.2006].

<http://www.integralworld.net/de/biographie.html> [abgerufen am 17.02.2006].

<http://www.living-gestalt.com/sdi/beck-bio-de.html> [abgerufen am 26.02.2006].

http://www.luckysoul.de/Luckysoul/start_frame.php?BL=3&Pfad=2_23_93&CID=&colors=3 [abgerufen am 27.02.2006].

<http://www.rossleben2001.werner-knoben.de/doku/kurs75web/node2.html>
[abgerufen am 18.02.06].

<http://www.s-center.de/chakren/chakren-main.htm> [abgerufen am 27.02.2006].

<http://www.savetookie.com> [abgerufen am 13.02.2006].

<http://www.selbst-bildung.de/Kordes/vorlesung/1221/Zentaur.pdf> [abgerufen am 02.03.2006].

<http://www.spiegel.de/panorama/0,15118,390068,00.html> [abgerufen am 20.02.2006].

<http://www.tookie.com> [abgerufen am 13.02.2006].

<http://www.weltwoche.ch/artikel/?AssetID=278&CategoryID=60> [abgerufen am 15.02.2006].

<http://www.wie.org/DE/j8/beck.asp> [abgerufen am 20.02.2006].

<http://www.wie.org/DE/j8/beck.asp?page=2> [abgerufen am 20.02.2006].

<http://www.wie.org/DE/j8/beck.asp?page=3> [abgerufen am 20.02.2006].

<http://www.wie.org/DE/j8/beck.asp?page=4> [abgerufen am 20.02.2006].

10. Anhang (Koch)

Prof. Dr. Clare W. Graves



Clare W. Graves wurde am 21. Dezember 1914 in New Richmond, Indianapolis geboren.

Graves machte seinen Bachelor in Psychologie am Union College und anschließend 1940 seinen Doktor an der Western Reserve University in Cleveland. 1948 kehrte er an das Union College als wissenschaftlicher Mitarbeiter zurück, um dort ab 1956 als Professor tätig zu sein.

Graves war verheiratet mit Marian Huff und hatte eine Tochter und einen Sohn, Susan und Robert Graves.

Im Alter von 71 Jahren starb Graves am 3. Januar 1986 in seinem Haus in Rexford, New York.

Er war Spezialist im Fachgebiet Persönlichkeitsentwicklung in Verbindung mit industriellen und medizinischen Zusammenhängen und Begründer der „Level of existence-theory“, welche besagt, dass Menschlichkeit (menschliches Verhalten) in sieben Bereiche unterteilt werden kann und jedes Individuum irgendwo in diesen Bereichen verordnet werden kann.

Graves betonte des öfteren, dass menschliche Entwicklung und ihre Manifestierung im Verhalten nicht als begrenzt, in einem Rahmen verlaufend und determiniert angesehen werden darf, wie es etwa sein Freund und Kollege Abraham Maslow in seiner Theorie der Bedürfnispyramide annahm. Er wies darauf hin, dass menschliche Entwicklung sich weiterentwickelt und immer höhere Zustände über die Zeit hinweg annehmen kann.¹¹⁵

¹¹⁵ <http://www.clarewgraves.com/> [abgerufen am 05.03.2006].

Dr. Don Beck

Beck wurde 1978 zum Outstanding Professor an der University of North Texas, 1979 zum Honor Professor ernannt und 1980 als "Outstanding Educator in America" aufgeführt. Er unterrichtete 20 Jahre lang an der University of North Texas, bevor er seine Professur niederlegte, um in der südafrikanischen Transformation hinter den Kulissen zu arbeiten. Beck hat zwischen 1981 und 1998 insgesamt 61 Reisen nach Johannesburg unternommen und hatte bedeutenden Einfluss auf politische Führungskräfte, auf den Wirtschaftssektor,



die religiösen Führungskräfte und die breite Öffentlichkeit. 1996 wurde er in einem gemeinsamen Beschluss des Abgeordnetenhauses und Senates von Texas mit diesen Worten geehrt:

„Das Abgeordnetenhaus von Texas ist stolz darauf, einen wahrhaftig bemerkenswerten Texaner, Dr. Don Edward Beck, für seinen unschätzbaren Beitrag zur friedlichen Erschaffung eines demokratischen Südafrika auszuzeichnen.“¹¹⁶

¹¹⁶ <http://www.living-gestalt.com/sdi/beck-bio-de.htm> [abgerufen am 06.03.2006].